

HOSPIZ ST.GALLEN

Villa Jacob

Versand per Mail

- Newsletter-Empfängerinnen und Empfänger
- Unterstützende
- Interessierte

St. Gallen, 6. Juli 2026

Kontakt: Monika Gehrler - Präsidentin | +41 71 242 60 80 | info@hospizstgallen.ch

Gemeinsam Abschied nehmen

Liebe Newsletter-Abonnenten, liebe Spenderinnen und Spender

Im Hospiz St.Gallen begleiten wir jährlich 100 bis 120 Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Mit dem Tod eines geliebten Menschen endet unsere Begleitung jedoch nicht: Auch danach erhalten Hinterbliebene Unterstützung im Trauerprozess. Deshalb laden wir zweimal jährlich zu einer Gedenkfeier ein. Angehörige, Freunde und Mitarbeitende kommen zusammen, um der Menschen zu gedenken, die im Hospiz ihre letzte Lebenszeit verbracht haben.

Rund 100 Menschen versammeln sich dafür jeweils in der Militärkantine. Die berührende Musik unserer Musiktherapeutin Andrea Weibel schafft einen würdigen Rahmen. Unser Seelsorger Armin Fässler spricht einige Worte des Gedenkens und liest die Namen aller Verstorbenen vor. Für jeden Menschen wird eine Kerze entzündet. Zum Abschluss verbrennen wir die Feder, welche die Person während ihres Aufenthalts im Hospiz ausgesucht hat – ein stilles Ritual des Abschieds.

Ergänzt werden die Gedenkfeiern durch unsere Trauercafés, die alle zwei Monate stattfinden. Sie ermöglichen Angehörigen, sich auszutauschen und mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen.

Damit wir Menschen und ihre Angehörigen auch in Zukunft begleiten und unterstützen können, sind wir nebst finanzieller Unterstützung von Privaten und Institutionen auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Mit herzlichen Grüssen

Hospiz St.Gallen

lic.iur Monika Gehrler
Präsidentin

Kreuzackerstrasse 4
9000 St. Gallen

+41 71 242 60 80
info@hospizstgallen.ch

«Bewusster Umgang mit dem Tod und Abschied ist wichtig.»

«Neben meiner Arbeit als Pflegefachfrau bin ich für die Organisation der Gedenkfeier zuständig. Trauerbegleitung ist ein zentraler Teil der Palliative Care. Sie beginnt oft schon bei der Diagnosestellung einer zum Tode führenden Erkrankung.

Auch für uns Mitarbeitende ist es wichtig, mit Abschied und Tod bewusst umzugehen. Die Begleitung der Schwerstkranken und ihrer Angehörigen ist oft sehr intensiv.

Die Gedenkfeier ist für uns ein wichtiger Moment des Abschieds. Oft begegnen wir Angehörigen dort nochmals und spüren ihre Wertschätzung für unsere Arbeit. Das gibt mir Kraft für meinen Alltag im Hospiz.

Uns ist es wichtig, Angehörige nicht nur bis zum Tod zu begleiten. Darum soll das Hospiz ein offenes Haus sein. Besuche von Hinterbliebenen sind auch nach dem Versterben der Schwerstkranken jederzeit willkommen.»



Sarah Krüsi Leber, Pflegefachfrau

hospizstgallen.ch